

Ausstellung von Kriegsandenken. Das Rote Kreuz von Berlin hat Unter den Linden 14 eine Verkaufsausstellung eröffnet, die wie ein kleines Kriegsandenken-Museum anmutet. Enthält es doch zahlreiche Arbeiten unserer Künstler, die lediglich für das Hilfswerk des Roten Kreuzes geschaffen wurden. Eine Statuette der Kaiserin vom Bildhauer Limburg fesselt den Blick ebenso wie eine Reihe ausgezeichnete Radierungen von Bohrdt, Corinix, Hoffmann-Fallerleben, Langhammer, Liebermann, Looschen, Orlik und Wasser. Besonders wertvoll sind einige dieser Blätter noch dadurch, daß sie von den Künstlern handschriftlich unterzeichnet sind. Die Statuetten des Generalobersten v. Woyrsch von Emil Tauer und unseres Beddigen von Prof. v. Döfen in Erz, die sich durch große Lebenswahrheit auszeichnen, sind die zuerst vollendeten Werke aus einem Unternehmen des Zentralkomitees vom Roten Kreuz, das „Unsere Führer in Erz“ darstellen soll. An diesem künstlerisch bedeutsamen Unternehmen arbeiten zurzeit über zwanzig unserer hervorragendsten Bildhauer. Besonders charakteristisch für Krieg und Wohlfahrt sind einige Münzen von Prof. August Gaul. Zahlreiche Bücher und Bilder, Erinnerungsteller, Sprengflüde, Ansichtskarten, „Kreuzpfennig“-Marken und Kriegsfingerhüte vervollständigen das Bild der Wohlfahrts-Ausstellung, die gewiß wegen des guten Zweckes viele Besucher und Käufer anziehen wird.